

Presse-Information

Januar 2010

Ausstellungseröffnung

Erich Mansen - Achtzig

Begrenzt Unbegrenzt. Arbeiten auf Papier

Eröffnung: **Sonntag, 31. Januar 2010, 11.00 Uhr**

Dauer der Ausstellung: **31. Januar - 21. März 2010**

Der Künstler ist persönlich anwesend.

Ausstellungsort:

Galerie Schrade · Schloß Mochental
89584 Ehingen-Mochental
www.galerie-schrade.de

Tel. 07375-418 Fax -467
Mobil: 0170 - 77 209 10
schrade@galerie-schrade.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 17 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 30. Dezember 2009 wurde er 80 Jahre – Erich Mansen, der ehemalige Akademie-Professor in Stuttgart, Zeichner und Maler erster Güte, diese bedeutende und weit über die Region hinaus höchst geschätzte Persönlichkeit, die in Lichtenstein lebt und arbeitet.

In Tübingen, Reutlingen und Schorndorf ehrte man bereits diesen Künstler und sein herausragendes Werk anlässlich seines Ehrentages. Auch wir, als Stammgalerie von Erich Mansen seit über 30 Jahren, möchten ein selbiges tun und mit dieser Jubiläums-Ausstellung den Arbeiten auf Papier huldigen.

Unter dem Titel „Begrenzt Unbegrenzt“ zeigen wir wie der Künstler vor Kreativität sprüht und eine Vitalität und Scharfsinnigkeit auf die Papier-Arbeiten bannt, die ob ihrer Substanz, Kraft und lyrischen Finesse staunen machen.

Erich Mansen „gestaltet und verwirft. Reißt heraus und schürt Spannung und Widerstand. Zwingt die Gegensätze zusammen, malt - wie er sagt - »seine Bilder auch um ihrer Fremdheit willen«, und komponiert dank seiner hohen Kunst des Kontrapunkts ein Ganzes von impulsiv sich auflehrender und sich selbst konstituierender Ordnung“, erklärt Hansdieter Werdner.

Und Walter Springer ergänzt, „Da steckt eben eine an Besessenheit grenzende, über 60jährige Beschäftigung mit Linie, Fläche und Raum dahinter, die der Betrachter höchstens erahnen, aber kaum nachvollziehen kann. (...) All das lässt sich am deutlichsten an Mansens einfarbigen Pinselzeichnungen nachvollziehen, die zwischen Kalligraphie und Ornament, zwischen Figur und freier Form flottieren und in den schönsten Momenten an Zeichnungen des greisen Matisse erinnern. Da ist keine Linie vorstellbar, die die Setzungen noch veredeln könnte. Auf jeder Zeichnung ist alles gesagt.“

Lassen Sie sich mitreißen von Mansens beeindruckendem Werk und besuchen Sie uns! Über Ihr Kommen und eine Ausstellungsbesprechung würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade

Kurzbiografie - Erich Mansen

1929 geboren am 30. Dezember in Flensburg **1950-54** Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe bei den Professoren Otto Laible und Walter Becker - sowie an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris **1954-71** Kunsterzieher an Gymnasien in Schleswig, Flensburg und Reutlingen sowie Studienseminar Tübingen **1962** Umzug nach Reutlingen. Beginn des zeichnerischen Werks, Begegnung mit HAP Grieshaber **1971-95** Professor für Zeichnen und Malen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart **1976-86** Atelier in Kiblegg/Allgäu. Beginn des malerischen Werks **seit 1987** Atelier in Reutlingen **1993** Umzug nach Lichtenstein.